

ANTRAG

(Jahrgangsstufen 5 bis 10)

für Leistungen nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG)

Schulstempel mit Orts- und Straßenangabe
--

Landratsamt Fürth
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter: https://www.landkreis-fuerth.de/fileadmin/redakteure/SG02/Informationspflichten/15/Sachgebiet_15_-_OEPNV.pdf
Die Datenerhebung erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1 SchKfrG

Ab dem Schuljahr: _____ / _____
--

1. Schüler/Schülerin

Name	Vorname
Straße, Hausnummer	Geburtsdatum
PLZ, Ort	Ortsteil

2. Schule

Schule	Klasse
Ausbildungsrichtung, Sprachenfolge	

3. Anspruchsgrundlage

Ich/Wir beantrage(n) die Beförderung auf dem Schulweg gemäß Art. 2 Abs. 1 SchKfrG, weil

- die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule einfach mehr als 3 Kilometer beträgt
- eine dauernde körperliche Behinderung vorliegt (Bitte Kopie des Schwerbehindertenausweises beilegen)
- der Schulweg bzw. der Weg zur nächsten Haltestelle zwar weniger als 3 km beträgt, aber besonders gefährlich oder beschwerlich ist (Bitte eine ausführliche Begründung der Gefährlichkeit bzw. Beschwerlichkeit beilegen)

4. Beförderung

Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem Verkehrsmittel durchgeführt werden (bitte Haltestellen genau angeben)

Abfahrthaltestelle	Ankunftshaltestelle	Schulbus	Zug/Tram U-Bahn	öffentlicher Bus	Sonstige*
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Bitte Begründung beilegen!

5. Erklärung

Mir/Uns ist bekannt, dass

- bei Änderung der Voraussetzungen (z. B. Ausscheiden aus der Schule, Wohnungswechsel)
- bei Änderung der Ausbildungsrichtung oder Sprachenfolge

die Beförderungsvoraussetzungen wegfallen können, und ich/wir deshalb einen neuen Antrag beim Landratsamt zu stellen habe(n) bzw. den Berechtigungsausweis / die Wertmarken unverzüglich über die Schule an das Landratsamt zurückzugeben habe(n).

Bei vorsätzlich unrichtigen Angaben muss ich/müssen wir damit rechnen, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Ich bin/Wir sind einverstanden, dass die beantragten Fahrkarten unmittelbar meinem/unserem Kind ausgehändigt werden.

Name, Vorname der/des Erziehungsberechtigten/Vormund (bitte Vormundschaftsbestätigung beifügen)	Telefon
Anschrift (falls abweichend von Nr. 1)	
Datum	Unterschrift (Erziehungsberechtigte/Vormund bzw. vollj. Schüler/in)

Hinweis: Sie haben einen Antrag auf Leistungen nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges gestellt. Solange sich die angegebenen Verhältnisse nicht ändern, gilt der Antrag bis zum Abschluss der 10. Jahrgangsstufe.